



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer**

**Wigand, Paul**

**Leipzig, 1858**

10. Gildebrief der Wollenweber; 1333

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30944**

omnis extraneus ab eadem ghilda, id est quem ipsa ghilda non contingit successione hereditaria sui patris, volens eam adipisci et acquirere, dabit duodecim marcas gravium Huxariensium denariorum, quorum octo cedent beato Johanni, et quatuor Consulibus nostre civitatis. — Item dabit talentum cere ad lumen beati Joh. et unum cantharum vini. Si quis vero minorem ghildam acquirere voluerit, ut quod liceat sibi emere lineum pannum et cineres in foro, is dabit tantum de cera et vino, et quatuor marcas gravium denariorum, quorum triginta duo solidi cedunt beato Johanni, et sedecim solidi Consulibus nostre civitatis. — Item si de volentis succedere in dictam ghildam majorem ghildam cujuspiam patre ambigitur, an pannum incisit an non, et de hoc contendatur, Is probare debet per duos viros probos et ydoneos, in ipsa ghilda existentes, qui, si exigitur, jurent, patrem illius pannum incisisse. Alias nisi eam acquirat ut extraneus, non est ad dictam ghildam admittendus. — Preterea si quis majorem ghildam habens, et nullos filios, Is, si voluerit, unam filiam suam alicui viro matrimonialiter copulare, licite ghildam suam resignare poterit et dare filie sue hereditarie, dummodo talis resignans ghildam sit sui corporis compos. Datum A. Dom. M CCC vicesimo septimo, in vigil. nativit. ejusdem.

#### 10. Gildebrief der Wollenweber; 1333. \*)

Ghegheven to eyner utscrift. In dem jare alse men scrift na godes bord durent jar drehundert jar in dem dre und dertigesten jare des neysten dages sunte Gallendage. Witlik sy allen luden: We de wil irkrigen de broderscap sunte Nycolaus, de de Wullenwevere to Huxere evet, de scal gheven dre mark swarer Huxerscher penninge, und eyn punt wasses sunte Nycolause. Van dem ghelde scal vallen dem Rade eyn mark. Were ok, dat we van utwendich in de stad to Huxere queme, de kyndere hedde, de dersulven broderscap ghebruken wolden, de scolden se irkrigen, also ere vader, et en were danne, dat se seder der tyd gheboren hedden sin, dat de vader se irkrigen hebbe. — Vortmer we wullen uppe dem markete kopet myt dem uncener\*\*),

\*) Dieser befindet sich auch in lateinischer Sprache im Copialbuche. (Litere lanificum.)

\*\*) Der lateinische Text hat: cum libra quae vulgo dicitur uncenere.

de neyn laken en maket, de scal gheven dre scillinge swarer penninge. — Vortmer we myt bozer wullen bevunden wert, und de to lakene eder to vedemen bringet, de scal gheven den Wullenweveren eyn punt lichter penninge, und eyn punt lichter penninge dem rade, und dem richtere dre scillinge lichter penninge, eft de wulle des ghewert is, dat me se berne. — Vortmer were we under on, de on nicht horsam wesen wolde, unde wederstrevich were teghen recht und van deme claghe queme an den rad, de scolde on gheven eyn punt lichter penninghe, unde deme rade also vele. — Vortmer were dat wes laken beseen unde gheproft worde, unde myn woghe wen seventeynde half punt, de scal gheven vif scillinge lichter penninge, und so manich punt also dar an breke, also dicke scal he vif scillinghe lichter penninghe gheven. — Vortmer also vele strenge also an eyneme lakene en breke, also manigen swaren scilling scal men gheven. — Vortmer wat den wullenweveren van broken vellet boven ses penninge, dat scolen se half deme rade gheven. Vortmer we under on jemande lakene vorkopet, de scal on gheweren negen und twintich elen; wes dar an breke, dat scal he dem kopere irlullen. Und dat laken scal hebben in dem wintere neghen und twintich elen, und in dem somere drittich elen. — Vortmer uppe dat twydracht und scelinge, de vallen mochte under den wantsnidern der koplude und den wullenweveren, vruntliken gherichtet werde, so heft de rad ghesacket und ghesaghet, dat eyn juwelik Wullenwevere mach beholden twe lakene, eyn to paschen, und eyn to sunte Michalis dage, to cledende sin ghesinde. Und de twe lakene werdet on daromme ghegheven, dat se neyn want en sniden myt den kopluden. Und wan men on de lakene to der tid ghift, dar scolen tegenwordich wesen twene ore dekene, und de scolen to sek nemen twene dekene eder eynen der koplude, de myt on dar over sin. — Vortmer so moghen de vorg. wullenwevere myt den kopluden ute der stad to Huxere to kermisse teyn, und vorkopen dat lakens gantz, und nicht tosniden. — Vortme to sunte Luttrude daghe so moghen de wullenwevere laken vorkopen gantz wor se willet buten der borgher hus, wen se en scolen or nicht tosniden. Unde to Symondude\*) so moghen se des vrien marketes ghebruken, also jowelike andere lude bruket, also dat se lakene moghen to sniden eder gantz vorkopen, de wile dat de market dar ghewaret. — Were aver dat on welke stucke overlepen, der en scolen

\*) Für Simon Juda, wo noch jetzt Markt ist.

se nicht beholden, sunder se scolen und moghen se mit witscap borgheren to Huxere eder ghesten vorkopen. — Were dat or jenich dar an broke dede, und des myt tughe twyer borghere vorwunnen worde, de scal gheven twelf scillinge swarer penninge. Und dar en scal nictes an enbreken; de scal men gheven sunte Nycolaus dre scillinge und dre scillinge sunte Johannese, und sesse deme rade. — Uppe dat dit altomale stede blive, so hebbe wi unser Stad Inges. ghehangen an dussen breff.

### 11. Gildebrief der Schuster, 1343.

✕ Nos Johannes de Storcke et Goschalcus Cerdo, Proconsules, Henricus de Voltessen, Conradus de Luchteringen, Arnoldus de Hollessen, Bertoldus de Curia, Thidericus de Hollessen, Henricus des Langen senior, Johannes Velekorn, Wilkinus, Lambertus Boicholt et Hermannus Sello, Consules in Huxaria, Universis presentem paginam visuris vel audituris, Notum esse volumus publice protestantes, quod mature deliberationis prehabito consilio, mediante nostro consensu, scitu et voluntate, Sutores, Cerdones, Cellatores, Calopidatores,\*) unanimiter et concorditer de nostro ac eorum beneplacito, suadente utilitate sue ghilde, ea que subscripta sunt, statuerunt et ordinaverunt inter se, ab eorum consodalibus in eorum ghelda existentibus vel ipsam intrare volentibus perpetue et irrefragabiliter observanda: Primo quod quicumque ipsorum consortium intrare voluerit et eorum gelde novus fieri voluerit consodalis, dabit unum talentum cere ad lumina in capella sancti Spiritus, eorum patroni, ob reverenciam divini cultus arrenda. Item dabit nobis quatuordecim solidos gravium denariorum in Huxaria usualium, et dabit suis consodalibus in ghelda viginti et octo solidos denariorum eorundem ad ipsorum usum et utilitatem obtinendos. Preterea si aliquis ex ipsis esset, qui excessum faceret, cujus correctio ex antiqua et approbata consuetudine ad eos pertineret, et ille se eorum correctioni tanquam rebellis et inobediens ipsorum statutis se opponeret, pena et emenda illius rebellis et inobedientis

\*) Cerdones, die Schuhflicker, und Calopidatores, die Holzschuhmacher. Wer die Cellatores, ist ungewiß; vielleicht sind es die, welche in Buben saßen und die Schuhe feil boten.